

Forstlicher Stützpunkt Bonndorf
Küferstraße 3
79848 Bonndorf im Schwarzwald

Merkblatt für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen: „Persönliche Schutzausrüstung (PSA)“

1. Tragepflicht

Jeder, der mit der Motorsäge im Wald arbeitet, ist gem. UVV-Forsten (VSG 4.3) und der Regel „Waldarbeiten“ (DGUV Regel 114-018) zum Tragen von PSA verpflichtet. Die Einhaltung wird von ForstBW Forstbezirk Ulmer-Alb eingefordert.

2. Was gehört zur Persönlichen Schutzausrüstung (PSA)?

- **Forsthelm mit Gehör- und Gesichtsschutz** gemäß DGUV-R 194/992/993
- **Schnittschutzhose** gemäß DIN/EN 11393
- **Schnittschuttschuhe** gemäß DGUV Regel 112-191 und DIN/EN 345
- **Arbeitshandschuhe**

3. Auf was ist beim Kauf zu achten?

Wenn Sie sich beim Forstfachhandel PSA beschaffen ist auf folgendes zu achten:

- Die Forsthelmkombination sollte über einen Prägestempel mit dem Herstellungsdatum verfügen. Dieses sollte **nicht älter als 5 Jahre** sein.
- Schnittschutzhose und Schnittschuttschuhe sollten die Bedingungen der **Schnittschutzklasse 1** erfüllen. Dies erkennt man an sog. Sägeschuttpiktogramm.
- Arbeitshandschuhe können je nach persönlichem Geschmack beschafft werden. o Manche PSA weisen weitere Prüfsiegel auf: hier ist insbesondere das KWF Siegel zu empfehlen.
- Im Zweifel lassen Sie sich immer vom Forstfachhandel ihres Vertrauens beraten.

